|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0680 |
| Titel | Universität, Biochemisches und Organisch-chemisches Institut (Analysesystem für Molekül-Interaktionen) |
| Datum | 09.03.1994 |
| P. | 325 |

[*p. 325*] Das Biochemische und das Organisch-chemische Institut der Universität untersuchen u. a. die Wechselwirkungen zwischen biologischen Makromolekülen. Diese konnten bis anhin nur mit Hilfe von indirekten Messungen untersucht werden. Neuerdings sind Geräte auf dem Markt, mit denen die Interaktionen zwischen Biomolekülen in Echtzeit analysiert werden können. Dies geschieht mittels sogenannter Sensor Chips, deren Oberflächen Moleküle adsorbieren. Wenn diese untereinander eine Bindung eingehen, verändern sich die optischen Eigenschaften der Moleküle. Aufgrund der gemessenen Veränderungen kann die Bindung bzw. Wechselwirkung zwischen den Molekülen bestimmt werden.

Diese Methode eröffnet neue Möglichkeiten in der biochemischen und molekularbiologischen Forschung. Erwartet werden beispielsweise neue Erkenntnisse über die Proteinerkennung bei der Reaktion von Antigenen mit Antikörpern und über die Funktion von synthetischen Makromolekülen. Mit der Anschaffung eines derartigen Systems soll der hohe Stand der Forschung in den genannten Instituten gesichert werden. Das Gerät soll beim Organisch-chemischen Institut installiert werden.

Die Direktion des Biochemischen Instituts ersucht mit Antrag vom 8. Februar 1994 um die Bewilligung zur Anschaffung eines Analysesystems für Molekül-Interaktionen BIAcore. Gemäss Angebot der Pharmacia Biosensor, Freiburg i. B. (D), vom 7. Januar 1994 sind hiefür rund Fr. 240 000 erforderlich (DM 261 315; Kurs Fr. 85 zuzüglich 6,2% Wust und Zoll sowie Zuschlag für Währungsdifferenzen).

Davon können - gestützt auf RRB Nr. 922/1993 - Fr. 120 000 zu Lasten des Einrichtungskredits von Prof. Plückthun (7. Quote) dem Konto 2954.79.4991.201(404), Entnahme aus dem Fonds für die Universität, entnommen werden. Dieser Betrag ist durch den Voranschlag 1994 gedeckt.

Für weitere Fr. 120 000 liegt eine Kreditzusprache der Helmut Legerlotz-Stiftung vor.

Auf Antrag der Direktion des Erziehungswesens

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Anschaffung eines Analysesystems für Molekül-Interaktionen beim Biochemischen Institut und beim Organisch-chemischen Institut der Universität wird ein Bruttokredit von Fr. 240 000 bewilligt.

Davon sind Fr. 120 000 dem Biochemischen Institut, Konto 2954.79. 3106(404); Einrichtungskredit Prof. Plückthun (7. Quote), zu belasten.

II. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Fr. 120 000 durch die Helmut Legerlotz-Stiftung gedeckt sind.

III. Die Erziehungsdirektion wird eingeladen, dem Biochemischen Institut der Universität, Konto 2954.79.4991.201(404), den Betrag von Fr. 120 000 zu Lasten des Fonds für die Universität, Konto 2901.3991.001, auszurichten.

IV. Der Auftrag wird an die Pharmacia Biosensor, Freiburg i. B. (D), gemäss Angebot vom 7. Januar 1994 vergeben.

V. Mitteilung an die Direktionen der Finanzen und des Erziehungswesens.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]